



Schädler, Eugen

Autor: Donat Büchel | Stand: 31.12.2011

Landtagsabgeordneter und Industrieller. *17.4.1899 Nendeln (Gemeinde Eschen), †22.9.1973 Nendeln, von Eschen. Sohn des stv. Landtagsabgeordneten und Gemeinderats Gebhard und der Anna, geb. Beck. ∞ 25.7.1929 Elwina Katharina Hoop (*14.3.1900, †19.2.1980), Schwester des Regierungschefs Josef Hoop, vier Töchter, u.a. Landtagsabgeordnete Emma Eigenmann-Schädler. Lehrerseminar in Feldkirch, Hafner-Schule in Steyr (OÖ). Nach dem Tod des Vaters 1929 übernahm Schädler den Familienbetrieb Keramik Werkstatt Schaedler AG, den er in den 1930er Jahren zum Industriebetrieb ausbaute. 1939 in der stillen Wahl in den Landtag gewählt (FBP), bis 1957 Landtagsabgeordneter, zeitweilig Mitglied der Finanz- und der Geschäftsprüfungskommission sowie des Landesausschusses. 1942–51 Mitglied des Eschner Gemeinderats. 1947–51 Verwaltungsrat der LKW, 1956–59 Aufsichtsrat der VP Bank, Gründungs- und Ehrenmitglied der LIHK, 1950 Ehrenmitglied der Harmoniemusik Eschen.

Literatur

- *Paul Vogt*: 125 Jahre Landtag, hg. vom Landtag des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz 1987, ²1988.
- 120 Jahre Keramische Werkstätte Nendeln, Nendeln 1959.

Nachrufe

- Liechtensteiner Vaterland, 18.10.1973, S. 5.
- Liechtensteiner Volksblatt, 25.9.1973, S. 3.

Zitierweise

<<Autor>>, «Schädler, Eugen», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 22.3.2025.

Abgerufen von „https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Schädler,_Eugen&oldid=24986“